



---

## Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

---

**Berlin, 26.11.2009, Pressemitteilung**

---

### **Spontane Inszenierung?**

Vortrag und Diskussion über die Besetzung der Stasi-Zentralen im  
Dezember 1989. Moderation: Sven Felix Kellerhoff

\*

2. Dezember 2009 in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin

---

Die DDR Anfang Dezember 1989: Während der Friedlichen Revolution erodieren mehr und mehr die Machtstrukturen des SED-Staates. Medien berichten über Aktenvernichtungen in den Dienststellen des Ministeriums für Staatssicherheit. Dann beginnen nahezu zeitgleich „Besetzungen“ der militärisch gesicherten Stasi-Zentralen durch Bürgergruppen und Demonstranten. Überall hilft die Staatsanwaltschaft den Besetzern – auch, wenn sie gar nicht gerufen wurde. In „Sicherheitspartnerschaften“ mit den Bürgern bewachen systemnahe Volkspolizisten die Gebäude des Geheimdienstes.

Sind die nahezu identischen Prozesse der „Stasi-Besetzungen“ in den verschiedenen Bezirks- und Kreisstädten purer Zufall oder das Ergebnis strategischer Überlegungen? Sollte mit der Lenkung der Bürgerproteste auf die Staatssicherheit vom eigentlichen Träger der Diktatur, der SED, abgelenkt werden? Diese und weitere Fragen diskutieren unmittelbar Beteiligte und Historiker.

#### **Spontane Inszenierung? Die „Besetzungen“ der Staatssicherheit im Licht neuer Erkenntnisse**

**Termin:** Mittwoch, 2.12.2009, 19 Uhr

**Ort:** Zentral- und Landesbibliothek Berlin/Haus Berliner Stadtbibliothek  
Breite Straße 36, 10178 Berlin-Mitte, Berlin-Saal

**Einführung:** Dr. Jens Schöne (LStU Berlin)

**Podium:** Dr. Frank Eigenfeld (Halle), Martin Gutzeit (Berlin), Tobias Hollitzer (Leipzig)

Wolfgang Loukidis (Schwerin)

**Moderation:** Sven Felix Kellerhoff (DIE WELT/Berliner Morgenpost)

Eintritt frei

Veranstaltung des Berliner Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen in Kooperation mit dem Sächsischen Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen und der Zentral- und Landesbibliothek Berlin

---



## Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

---

### Über die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)

Die Landesbibliothek ist ein großstädtischer Ort der Kommunikation und der Informationsvermittlung. In ihren Häusern in Mitte (Berliner Stadtbibliothek) und Kreuzberg (Amerika-Gedenkbibliothek) sowie in der zum 1. Januar 2005 integrierten Senatsbibliothek Berlin (Charlottenburg) versammelt sie über 3,38 Millionen elektronische und gedruckte Medien. Den Kunden stehen Internet- und PC-Arbeitsplätze sowie Rechercheterminals zur Verfügung. In den Häusern der ZLB haben professioneller Kundenservice und freie Zugänglichkeit zu allen Informationen Tradition. Als Universalbibliothek bietet sie Fachbestände und Datenbanken zu den wissenschaftlichen Disziplinen sowie Belletristik, Literatur zu Reise- und Freizeitthemen und eigene multimedial ausgestattete Bereiche für Kinder und Jugendliche.

In der ZLB können sich die Bibliothekskunden aktuell informieren, im Internet und in Datenbanken recherchieren, historische Sammlungen einsehen oder einfach Ihren Lieblingsroman mit nach Hause nehmen. Mit 1.38 Millionen Besuchern und über 4.24 Mio. Ausleihen in 2008 gehört die Zentral- und Landesbibliothek Berlin zu den meistbesuchten Kultureinrichtungen der Stadt.

**Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Besucheranschriften.** Haus Amerika-Gedenkbibliothek, Blücherplatz 1, 10961 Berlin-Kreuzberg; Haus Berliner Stadtbibliothek, Breite Straße 30-36, 10178 Berlin-Mitte; Senatsbibliothek Berlin, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin-Charlottenburg; <http://www.zlb.de>

**Öffentlichkeitsarbeit/Kontakt.** Sabine Walz, [walz@zlb.de](mailto:walz@zlb.de), Christiane Kleist-Fiedler, [kleistfiedler@zlb.de](mailto:kleistfiedler@zlb.de), Tel. 030-90226-661, 0177 5673070